

Mongolei – Das Erbe der Steppenvölker Asiens

18. und 19. Juni 2005 Internationales Symposium

Programm zur Ausstellung

Dschingis Khan und seine Erben. Das Weltreich der Mongolen

**Deutschen Forschungsgemeinschaft und
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland**

Die vielfältige Kultur der mongolischen Steppenvölker steht im Mittelpunkt des internationalen Symposiums, welches eine Reihe namhafter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach Bonn führt. In Vorträgen werden dabei wichtige Aspekte der kulturellen und sozialen Entwicklung dieser nomadischen Reitervölker thematisiert und neue Forschungsergebnisse präsentiert, die interessante Einblicke in das wechselvolle Leben dieser innerasiatischen Gemeinschaften erlauben. Hierzu zählen auch jüngste archäologische Forschungen in Karakorum, der Hauptstadt des legendären Mongolenherrschers Dschingis Khan. Die einzelnen Beiträge werden exemplarisch Themen aus den Bereichen der Geschichte, Kunst, Kultur und naturräumlichen Umwelt behandeln. Zahlreiche dieser Forschungsprojekte werden durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft gefördert.

Samstag, 18. Juni

9.30 Uhr

Grüßworte

Dr. Axel Hubertus Zienicke, stellvertretender Generalsekretär der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Dr. Wenzel Jacob, Intendant der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland

Prof. Dr. Tuvdendorj Galbaatar, Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften, Ulaanbaatar, Mongolei

10.15 Uhr

Aufbruch der Reitervölker – Das 'Weltreich' Dschingis Khans

Prof. em. Dr. Michael Weiers, Seminar für Sprach- und Kulturwissenschaft Zentralasiens der Universität Bonn

11.00-11.30 Uhr

Pause

11.30 Uhr

Neue Archäologische Forschungen in der altmongolischen Hauptstadt Karakorum

Prof. Dr. Hans-Georg Hüttel, Kommission für Allgemeine und Vergleichende Archäologie, Bonn

12.15 Uhr

Der große Mongolensturm und seine historischen Folgen

Prof. Dr. Birgitt Hoffmann, Orientalisches Seminar der Universität Bonn

13.00-14.30 Uhr

Mittagspause

14.30 Uhr

Das Recht der Nomadenvölker

Prof. Dr. Dr. h.c. Rüdiger Wolfrum, Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg

15.15 Uhr

Europas Weg nach Osten: Marco Polo und die frühen Reisenden und Forscher entdecken die Mongolei

Prof. Dr. Felicitas Schmieder, Historisches Institut der FernUniversität in Hagen

16.00-16.30 Uhr

Pause

16.30 Uhr

Ein Heiligtum des Dschingis Khan-Kults in der Südwestmongolei. Heldenverehrung und ethnische Identität

Prof. em. Dr. Klaus Sagaster, Seminar für Sprach- und Kulturwissenschaft Zentralasiens der Universität Bonn

17.15 Uhr

State Cult: Symbolism of White and Black Standards

Prof. Dr. Sendenjav Dulam, Nationaluniversität der Mongolei, Ulaanbaatar, Mongolei

Sonntag, 19. Juni

10.00 Uhr

Golmod – Archaeological Studies in a Settlement of the Xiongnu

Prof. Dr. Jean-Paul Desroches, Musée Guimet, Paris, Frankreich

10.45 Uhr

Geographical Knowledge during the Mongolian Period – A World Map of the 15. Century

Prof. Dr. Masaaki Sugiyama, Universität Kyoto, Japan

11.30 Uhr

Der Mongolische Altai: Ein extremer Natur- und Lebensraum zwischen Gletschern und Wüsten

Prof. Dr. rer. nat. Frank Lehmkuhl, Geographisches Institut der Technischen Hochschule Aachen

12.15-13.00 Uhr

Mittagspause

13.00 Uhr

Leben und Überleben in kalten Wüsten: Beweidungsbiologische Untersuchungen in der Gobi
Prof. Dr. Georg Miehe, Fachbereich Geographie der Universität Marburg

13.45 Uhr

Antike Handelsstraßen in Asien

Prof. Dr. Thomas Höllmann, Institut für Sinologie der Universität München

14.30 Uhr

The Mongols and the Muslim World: Confrontation, Tolerance, Conversion

Prof. Dr. Reuven Amitai, Department of Islamic and Middle Eastern Studies, Institute for Asian and African Studies, The Hebrew University of Jerusalem

Veranstaltungsort

Forum der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn, U-Bahn-Linien 16, 63, 66 und Bus-Linien 619 und 630 bis Heussallee.

Teilnahmegebühr

5,- €/ ermäßigt 3,50 €(Dauerkarte für beide Tage des Symposiums, ohne Voranmeldung)

Konferenzsprachen

Deutsch und Englisch

Information

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland

Fachgebiet Forum

Tel. 0228 / 9171-236

Fax 0228 / 9171-233

forum@kah-bonn.de

Pressesprecherin

Tel. 0228 / 9171-204/-206

Fax 0228 / 9171-211

presse@kah-bonn.de

www.bundeskunsthalle.de

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kennedyallee 40, 53175 Bonn, Geschäftsstelle, Abt. II, GS 1

Tel. 0228 / 885-2246, Fax 0228 / 885-2777

Hans-Dieter.Bienert@dfg.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0228 / 885-2443, Fax 0228 / 885-2443

Jutta.Hoehn@dfg.de

www.dfg.de